

Am 1. April wird Ingrid Steeger 70 Jahre alt

Charmanter Aprilscherz

Mit der Ulksendung „Klimbim“ wird sie bekannt. Danach braucht sie lange, um sich von ihrer Rolle als sexy Blondine zu befreien. Heute spielt Ingrid Steeger erfolgreich Theater.

An ihrem Geburtstag macht sich Ingrid Steeger gerne einen Spaß und schickt Freunde, die ihr gratulieren wollen, in den April. Sie selbst, schreibt sie in ihrer Biografie, sei erst mit 50 erwachsen geworden und habe erstmals an sich gedacht. Sie will ihr Leben nicht mehr von Männern bestimmen lassen, verbringt lieber Zeit mit ihrem Terrier Eliza Doolittle. Seit ein paar Jahren steht die Schauspielerin auch wieder auf der Theaterbühne. Außerdem träumt Ingrid Steeger davon, ein eigenes Café zu eröffnen.



Foto: Michel Schilling/wikipedia

Ein Herz und eine Seele: Ingrid Steeger und Hündin Eliza.

Jack Nicholson wird am 22. April 80 Jahre alt

Hollywoods Superschurke

Er spielt den Superschurken Joker in der Comic-Verfilmung „Batman“. Auch sonst hat Jack Nicholson gut lachen: Bereits dreimal wurde der Hollywoodstar mit dem Oscar ausgezeichnet.



Foto: picture-alliance

Jack Nicholson trägt privat am liebsten Sonnenbrille.

Schon als kleiner Junge steht für ihn fest, dass er einmal Schauspieler wird. Zunächst hält er sich mit kleinen Rollen über Wasser. Erst nach zehn Jahren schafft er mit „Easy Rider“ den Durchbruch. In „Eine flog über das Kuckucksnest“ überzeugt er als renitenter Insasse einer Anstalt. Zum Markenzeichen von Jack Nicholson wird ein fieses, boshafte Lächeln. Dieses wird demnächst auch wieder im Kino zu bewundern sein, und zwar in der Neuverfilmung des deutschen Films „Toni Erdmann“.

ZDF zeigt umfangreiche Dokumentation zu 500 Jahren Reformation

Der große Anfang

Martin Luthers Thesen leiten eine grundlegende Veränderung von Kirche und Gesellschaft ein. „Terra X: Der große Anfang – 500 Jahre Reformation“ geht den Auswirkungen nach. Die Dokumentation läuft am 14., 16. und 17. April jeweils um 19.30 Uhr im ZDF.

Vor 500 Jahren verändert sich die Welt: Amerika wird entdeckt, der Buchdruck erfunden – es ist eine Zeit, in der sich der Mensch neu erfindet. Mit seinen Thesen bringt Martin Luther das Machtgefüge der Kirche ins Wanken und bereitet den Weg für ein neues Denken. Der re-

bellische Mönch wird zu einer Gallionsfigur der Erneuerer und zum Feindbild des Papstes. Im Oktober 1517 markieren die Thesen Martin Luthers den Beginn einer Revolution, durch die sich für die Menschen viel mehr ändert sollte als nur das Verhältnis zur Kirche.



Foto: ZDF

Der Reformation auf der Spur: Moderator Harald Lesch.



Prominente engagieren sich

Stimme wie „flüssige Diamanten“

Barbra Streisand ist eine überaus erfolgreiche Sängerin und Schauspielerin. Zudem engagiert sie sich mit einer eigenen Stiftung seit über 30 Jahren für soziale Projekte. Als US-Präsident Barack Obama ihr 2015 die „Medal of Freedom“ („Freiheitsmedaille“) verleiht, lobt er Streisands Engagement und schwärmt, sie habe eine Stimme wie „flüssige Diamanten“.

Ihr leichter Silberblick und ihre große Nase entsprechen nicht unbedingt dem herrschenden Schönheitsideal. Eine Operation lehnt die selbstbewusste Sängerin dennoch ab. Der Erfolg gibt ihr Recht. Zudem ist Barbra Streisand politisch aktiv. Sie setzt sich für die Rechte von Frauen und Homosexuellen sowie für den Umweltschutz ein. Mit einer eigens geschaffenen Stiftung fördert sie darüber hinaus Wohltätigkeitsprojekte. In den letzten Jahren hat sich Barbra Streisand von der Bühne zurückgezogen. Engagiert bleibt sie aber dennoch und äußert sich unter anderem kritisch zur Kriegspolitik der USA.



Foto: imago

2015 erhielt Barbra Streisand die höchste zivile Auszeichnung der Vereinigten Staaten von einem ihrer Fans: Barack Obama.

Comiczeichner und Asterix-Erfinder Albert Uderzo feiert am 25. April seinen 90. Geburtstag

Beim Teutates! Die spinnen, die Römer!

Sie sind die Erfinder von Asterix und Obelix: René Goscinny schreibt die Geschichten, Albert Uderzo zeichnet die Figuren. In ihren Comics wehrt sich ein gallisches Dorf schlagkräftig gegen römische Besatzer. Nach dem Tode Goscinny's führt Uderzo die Reihe weiter. Jetzt wird der Asterix-Vater 90 Jahre alt.

Die beiden Franzosen arbeiten schon länger zusammen, als sie sich 1959 einen kleinen Held mit Knollennase und Schnauzbart ausdenken. Der Gallier Asterix bewahrt seine französische Identität und verbindet dennoch Völker. Egal, ob in Spanien, bei den Briten oder in der Schweiz – stets respektieren Asterix und Obelix nationale Eigenarten. Sie werden auch deshalb weltweit beliebt, weil sie zeigen, dass der Kleine den Großen besiegen kann.

Uderzos Bilder werden ergänzt durch den subtilen Witz von Goscinny. Als dieser 1977 stirbt, soll Schluss sein mit Asterix. Doch die Leser gehen auf die Barrikaden. Und so erscheinen bis heute regelmäßig neue Hefte. Schließlich setzt sich Uderzo doch zur Ruhe. Vor zwei Jahren zeichnet er Asterix und Obelix ein letztes Mal: Voller Anteilnahme verneigen sich die beiden vor den Opfern der Anschläge auf das Satiremagazin Charlie Hebdo.



Fotos: Georges Biard; Lin Mei/wikipedia

Haben alle Zaubersprüche bekommen? Dann kann es ja losgehen: Römer verhauen! Dieses Wandgemälde zeigt die Helden aus den von Albert Uderzo gezeichneten Geschichten rund um Asterix.